STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Bericht	Geschäftsbereich	GB 5 Geschäftsbereich Personal, Digitalisierung und Wirtschaft
	Ressort / Stadtbetrieb	404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Michael Telian 563 - 6100 michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.01.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/0090/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.02.2026	**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bauen und Standortmarketing**	**Entgegennahme o. B.**

Überprüfung der Prozesse und Strukturen in der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft

Grund der Vorlage

Ratsbeschluss vom 16.12.24 (VO/1162/24)

Zwischenberichte zu den Sitzungen der Gremien am 20.3., 8.7. und 4.12.25

Beschlussvorschlag

Der 4. Bericht über den Stand der Umsetzung des o.a. Ratsauftrages wird entgegengenommen.

Der in der Begründung dargestellten Priorisierung der Aufgaben und Prozesse mit Wirtschaftsbezug in der Verwaltung, die – unabhängig vom Baugenehmigungsverfahren – in 2026 vertieft untersucht und auf Optimierungspotentiale geprüft werden sollen, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu jeder Sitzung des Ausschusses über (Zwischen)Ergebnisse schriftlich zu unterrichten.

Unterschrift

Dr. Sandra Zeh

Begründung

Mit VO/1067/24 und einer ergänzenden Präsentation hat die Verwaltung den Ausschuss in seiner Sitzung am 4.12.25 umfassend über das Bauantrags-/ -genehmigungsverfahren, die bestehenden Rahmenbedingungen dazu und die bereits vorgenommenen und geplanten Optimierungsmaßnahmen mit dem Ziel der Vereinfachung und Beschleunigung informiert.

Dazu gibt es folgende aktuelle Weiterentwicklungen:

-Anschluss an das Bauportal NRW:

Wann der Anschluss an das Bauportal für die untere Bauaufsicht Wuppertal genau erfolgt, ist noch unklar.

Das zuständige Ministerium bindet sukzessive alle Kommunen in NRW an, die ihren Wunsch bis Ende Oktober 2025 gemeldet haben. Zwischenzeitlich hat ein weiterer Informationstermin des Ministeriums stattgefunden. Die Kommunen in NRW werden in Wellen an das Portal mit dem Kommunikationsraum angeschlossen. Zu welchem Zeitpunkt welche Kommune angeschlossen wird, konnte vom Ministerium noch nicht verbindlich benannt werden. Der Prozess soll jedoch zum 31.08.2026 abgeschlossen sein. Jede Kommune wird über einen Kick-Off-Termin frühzeitig in Kenntnis gesetzt.

Die an diesem Prozess beteiligten Kolleg*innen des Ressorts 105 und der IT arbeiten mit Hochdruck daran, die Infrastruktur der Software, die Hardware sowie interne Abläufe auf die Umstellung vorzubereiten.

-Weitertentwicklung der Microsite mit Chatboat:

Die Fachsoftware ist dahingehend umgestellt worden, dass nun Auswertungen und Fallzahlen einfacher zu erheben sind und somit allgemeine Bürgerinformationen in die Microsite integriert werden können.

Sobald die derzeit ausgeschriebenen Stellen „Frontoffice“ besetzt sind, kann an der Weiterentwicklung der Microsite mit Chatbot u. Ä. herangegangen werden.

-Umstellung der Beratungen auf Termingeschäft (d.h.: Buchungen von festen Terminen auf einem elektronischen Portal) statt bisher offener Sprechstunden:

Von Seiten der IT wird eine Informationsveranstaltung im Januar 2026 über das Buchungssystem für die untere Bauaufsichtsbehörde durchgeführt. Danach ist geplant, dass einzelne Kolleg*innen der Bauordnungsabteilung in die Testung gehen. Eine komplette Umstellung wäre daher im 1. Quartal 2026 vorstellbar.

-Besetzung von 2 zusätzlichen Stellen zur Verbesserung der Beratung der Antragsteller und der Vorprüfung von Bauvoranfragen/ -anträgen mit dem Ziel der Reduzierung von unvollständig eingereichten Anträgen/ Unterlagen:

Seit Anfang Januar sind die beiden neuen Fachstellen „Frontoffice – digitale Bürgerberatung“ ausgeschrieben. Auswahlgespräche finden Ende Februar statt.

Da seit der letzten Berichterstattung nur 2 Monate (einschl. Weihnachtspause) vergangen sind, können weitere Ergebnisse erst zur kommenden Sitzung benannt werden.

Die Verwaltung hat in der o.a. Vorlage angekündigt, zum Stand und Fahrplan der Überprüfung der weiteren Prozesse mit Wirtschaftsbezug zu informieren.

Dazu sind in einem ersten Schritt alle Geschäftsbereiche gebeten worden,

-die ihren Geschäftsbereich betreffenden Prozesse zu benennen

-die wichtigsten Teilschritte zu skizzieren

-erste mögliche Kennzahlen aufzulisten

Die Rückmeldungen dazu werden derzeit mit den GB erörtert, um festzulegen, welche Prozesse prioritär einer näheren Überprüfung unterzogen werden sollen.

Dabei wird der Fokus darauf liegen, die Prozesse auszuwählen,

-die das größte Optimierungspotential erwarten lassen

-die aufgrund der Fallzahlen einen hohen Bezug zur Wirtschaft haben

Es liegt folgende vorläufige Gesamtaufstellung der Prozesse vor:

GB 1 - Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität

-Bauleitplanung für Gewerbevorhaben

-Sondernutzungserlaubnisse für
Außengastronomie
Nutzung von Flächen für Veranstaltungen
Aufstellung von Gerüsten, Baugeräten
Werbeaufstellern

-Verkehrliche Anordnungen

-Denkmalrechtliche Erlaubnisse für Maßnahmen an Gebäuden

-Baustellenmanagement

-Erhebung von Erschließungsbeiträgen

GB 2.1 - Soziales, Jugend, Schule und Integration

-Anerkennung von Qualifikationen für ausländische Fachkräfte

-Einbürgerung von Fachkräften
Diese beiden Prozesse, die in der Ausländerbehörde angesiedelt sind und hohe Bedeutung für die Wirtschaft haben, sind Bestandteil der vom Rat beschlossenen externen Organisationsuntersuchung. Einzelheiten dazu sind der Vorlage VO/0014/26 zu entnehmen, die der Rat am 26.1. beschlossen hat.
Die Ergebnisse der Untersuchung durch die KGSt werden im 3.Quartal 2026 erwartet.

-Ausbau offener Ganztag

-Bereitstellung von KiTa-Plätzen

-Schulbauoffensive
Aufgrund der bestehenden politischen Beschlüsse zur Schulentwicklungsplanung erfolgt hier eine Beratung durch das Unternehmen Ernst & Young.

GB 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung

-Gewerbeanzeigen (Anmeldungen, Ummeldungen, Abmeldungen)

-Gewerberechtliche Erlaubnisse
Für diese beiden Prozesse ist zu Beginn dieses Jahres ein neues Fachverfahren eingeführt. Die Erfahrungen damit werden Ende 2026 ausgewertet, um daraus Handlungsbedarfe für weitere Optimierungen abzuleiten.

-Genehmigung von Veranstaltungen
Dieser Prozess soll auch vor dem Hintergrund der besonderen Bedeutung von Veranstaltungen für die Attraktivität der Stadt und der Förderung bürgerschaftlichen Engagements sowie der geplanten Besetzung einer zentralen Servicestelle für Veranstalter im Büro der Oberbürgermeisterin prioritär überprüft werden.

-KFZ-Zulassung für Gewerbetreibende
Dieser Prozess ist im Zusammenhang mit dem Umzug der Zulassungsstelle in die ehem. Bundesbahndirektion optimiert worden. So wurde eine „Paketstation“ eingerichtet, bei der der Austausch der Unterlagen unabhängig von den Öffnungszeiten des Straßenverkehrsamtes erfolgen kann.

GB 3 - Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht

-Vergaben und Ausschreibungen

-Wasserrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

-Immissionsrechtliche Verfahren

-Landschaftsplanung

-Kommunale Wärmeplanung

-Ausbau von Ladeinfrastruktur

GB 4 - Finanzen und Beteiligungssteuerung

-Gewerbe- und Grundsteuerverfahren

-Abgaben/ Gebühren für Unternehmen

-Grundstücksangelegenheiten

-Beratung bei der finanziellen Förderung von Projekten

GB 5 - Personal, Digitalisierung und Wirtschaft

-Gesundes Tal

-Smart Waste Tal

-DigiTal Zwilling

-Smart Circular Wuppertal

Nach jetzigem Stand der Rückkopplung mit den Geschäftsbereichen kommen folgende Prozesse für eine prioritäre Untersuchung in Betracht:

- Sondernutzungserlaubnisse
- Baustellenmanagement
- Denkmalrechtliche Verfahren
- Genehmigung von Veranstaltungen
- Kommunale Wärmeplanung

Die Überprüfung dieser Verfahren erfolgt jeweils in einem Projektteam unter Beteiligung des jeweiligen Fachbereiches, der Stabsstelle Wirtschaft, der Organisationsabteilung und des Amtes für Informationstechnologie und Digitalisierung.

Zur Sitzung am 30.4.26 wird die Verwaltung einen umfassenden Bericht mit detaillierten Informationen zu allen aufgeführten Prozessen erstatten und über erste Ergebnisse der laufenden Überprüfungen unterrichten.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Es handelt sich um organisatorische/personelle Maßnahmen.